

# Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

## Himmelfahrt

Festgottesdienst mit heiligem Abendmahl

14. Mai 2026



---

**Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.**

---

**Eingangslied: Gesangbuch – Nr. .... 140,1-3**

Das Lied „Mit Jauchzen freuet euch!“ können wir aus lizenzrechtlichen Gründen hier leider nicht mit abdrucken. Sie finden das Lied jedoch im Lutherischen Gesangbuch, das Sie in der [ConcrodiaBUCHHandlung](#) Zwickau kaufen können.

**Introitus: Gesangbuch ..... 537**

**P:** Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum /  
Him - \ mel?

**G:** / Hal- \ le- / lu- \ ja.

**P:** Wie ihr ihn habt zum Himmel fahren sehen, wird der  
Herr wieder- / kom - \ men.

**G:** Halleluja, Halleluja, / Hal- \ le- / lu- \ ja.

**P:** Schlagt froh in die Hände, alle / Völ - \ ker,

**G:** und jauchzt / Gott \ mit / fröh- \ lichem Schall!“

**P:** Ehre sei dem Vater und dem / Soh- \ ne

**G:** und dem / Hei- \ ligen / Geis- \ te!

**P:** Wie es war im Anfang jetzt und / alle- \ zeit

**G:** und von Ewigkeit zu / E- \ wigkeit. / A- \ men.

Kyrie:

*P: Kyrie eleison.*

**G: Herr, erbarme Dich.**

*P: Christe eleison.*

**G: Christus, erbarme Dich.**

*P: Kyrie eleison.*

**G: Herr, erbarme Dich über uns.**

Gloria in excelsis:

(LG 249)

*P: Ehre sei Gott in der Höhe*

**G: und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich, wir benedeien Dich. Wir beten Dich an. Wir preisen Dich, wir sagen Dir Dank um Deiner großen Ehre willen, Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater, Herr, eingeborner Sohn, Jesus Christus, du Allerhöchster. Und dir, du Heiliger Geist. Herr, Gott, Lamm Gottes, ein Sohn des Vaters, der du hinnimmst die Sünd der Welt: erbarm Dich unser. Der Du hinnimmst die Sünd der Welt: nimm an unser Gebet. Der du sitztest zu der Rechten des Vaters: erbarm Dich unser, denn Du allein bist heilig, Du bist allein der Herr, Du bist allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit Deines Vaters. Amen.**

*P: Der Herr sei mit euch!*

**G: Und mit deinem Geist!**

Kollektengebet

**G: Amen.**

Lesung: aus Apostelgeschichte 1,1-11

Den ersten Bericht habe ich gegeben, lieber Theophilus, von all dem, was Jesus von Anfang an tat und lehrte bis zu dem Tag, an

dem er aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Weisung gegeben hatte. Ihnen zeigte er sich nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes. Und als er mit ihnen zusammen war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr, so sprach er, von mir gehört habt; denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.

Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: »Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel?« Er sprach aber zu ihnen: »Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat; aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.«

Und als er das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg. Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. Die sagten: »Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.«

### **Die Hallelujaverse werden vom Chor gesungen.**

**G: Halleluja, Halleluja!**

1. Auf diesen Tag bedenken wir, / dass Christ zum Himmel gefahren, / und danken Gott aus höchster Bgier / mit Bitt, er woll bewahren / uns arme Sünder hie auf Erd, / die wir von wegen mancher Gfährd / ohn Hoffnung habn kein Troste. / Halleluja, Halleluja.
2. Drum sei Gott Lob, der Weg ist gmacht, / uns steht der Himmel offen. / Christus schließt auf mit großer Pracht; / vorher war alls verschlossen. / Wers glaubt, des Herz ist freudenvoll, / dabei er sich doch rüsten soll, / dem Herren nachzufolgen. / Halleluja, Halleluja.
3. Wer nicht folgt und sein' Willen tut, / dem ists nicht Ernst zum Herren; / denn Gott wird auch vor Fleisch und Blut / sein Himmelreich versperren. / Am Glauben liegts; / wenn der ist echt, / so wird gewiss das Leben recht / zu Gott im Himmel grichtet. / Halleluja, Halleluja.
4. Solch Himmelfahrt fängt in uns an, / bis wir den Vater finden / und fliehen vor der Sünde Bahn, / zähl'n uns zu Gottes Kindern; / sie sehn hinauf, er sieht herab, / an Treu und Lieb geht ihn' nichts ab, / bis sie zusammenkommen. / Halleluja, Halleluja.
5. Drum wird der Tag erst freudenreich, / wenn uns Gott zu sich nehmen / und seinem Sohn wird machen gleich, / wie wir schon jetzt bekennen. / Da wird sich finden Freud und Mut / in Ewigkeit beim höchsten Gut. / Gott geb, dass wirs erlangen! / Halleluja, Halleluja.

Evangelium: aus Markus 16,14-20

**G: Ehre sei dir Herre!**

Zuletzt, als die Elf zu Tisch saßen, offenbarte er sich ihnen und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härte, dass sie nicht

geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten als Auferstandenen. Und er sprach zu ihnen: »Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.

Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie böse Geister austreiben, in neuen Zungen reden, Schlangen mit den Händen hochheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf Kranke werden sie die Hände legen, so wird's besser mit ihnen werden.«

Nachdem der Herr Jesus mit ihnen geredet hatte, wurde er aufgehoben gen Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie aber zogen aus und predigten an allen Orten. Und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch die mitfolgenden Zeichen.

*P: Gelobt seist du, Herr Jesus.*

**G: Lob sei dir, o Christus.**

### Glaubensbekenntnis: Nicaenum

**Ich glaube an einen einigen allmächtigen Gott, den Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, alles, das sichtbar und unsichtbar ist.**

**Und an einen einigen Herrn Jesus Christus, Gottes einigen Sohn, der vom Vater geboren ist vor der ganzen Welt, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, mit dem Vater in einerlei Wesen, durch welchen alles geschaffen ist; welcher um uns Menschen und um unsrer Seligkeit willen vom Himmel kommen ist und leibhaftig worden durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und Mensch worden, auch für uns gekreuzigt unter**

**Pontius Pilatus, gelitten und begraben und am dritten Tage auferstanden nach der Schrift, und ist aufgefahren gen Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten; des Reich kein Ende haben wird.**

**Und an den Herrn, den Heiligen Geist, der da lebendig macht, der vom Vater und dem Sohn ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und zugleich geehret wird, der durch die Propheten geredet hat. Und eine einige, heilige, christliche, apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Taufe zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Toten und ein Leben der zukünftigen Welt. Amen.**

**Lied:                      Gesangbuch – Nr. .... 142**

1. Zieh uns zu dir, / so kommen wir / mit herzlichem Verlangen hin, / wo du bist, o Jesus Christ, / aus dieser Welt gegangen.
2. Zieh uns zu dir / in Liebsbegier, / entreiß uns doch der Erden. / Dann leiden wir / nicht länger hier / Bedrängnis und Beschwerden.
3. Zieh uns zu dir, / Herr Christ, ach, führ / uns deine Himmelsstege; / wir irren sonst leicht / und sind verscheucht / vom rechten Lebenswege.
4. Zieh uns zu dir, / so folgen wir, / zum Himmel wollst uns leiten, / dass uns nicht mehr / allhier beschwer / der Welt gottloses Treiben.
5. Zieh uns zu dir / nur für und für / und gib, dass wir nachfahren / dir in dein Reich, / und mach uns gleich / den auserwählten Scharen.

Predigt: zu Markus 16,14-18

„<sup>14</sup> Zuletzt, als die Elf zu Tisch saßen, offenbarte er sich ihnen und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härte, dass sie nicht geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten als Auferstandenen. <sup>15</sup> Und er sprach zu ihnen: **Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.** <sup>16</sup> **Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.** <sup>17</sup> Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie böse Geister austreiben, in neuen Zungen reden, <sup>18</sup> Schlangen mit den Händen hochheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf Kranke werden sie die Hände legen, so wird's besser mit ihnen werden.“

**Lied:** Gesangbuch – Nr. .... **275**

1. Es wolle Gott uns gnädig sein / und seinen Segen geben, / sein Antlitz uns mit hellem Schein / erleucht' zum ewgen Leben, / dass wir erkennen seine Werk / was ihm beliebt auf Erden, / dass Jesus Christus, Heil und Stärk, / bekannt den Heiden werden / und sie zu Gott bekehren.
2. So danken, Gott, und loben dich / die Völker überalle, / und alle Welt, die freue sich / und sing mit großem Schalle, / dass du auf Erden Richter bist / und lässt die Sünd nicht walten<sup>1</sup>; / dein Wort die gute Weide ist, / die alles Volk erhalte, / auf rechtem Weg zu wandern. <sup>1</sup> regieren
3. Es danke, Gott, und lobe dich / dein Volk in guten Taten. / Das Land bringt Frucht und bessert sich, / dein Wort ist wohlgeraten. / Uns segne Vater und der Sohn, / uns segne Gott, der Heilig Geist, / dem alle Welt die Ehre tu, / vor ihm sich fürchte allermeist. / Nun sprecht von Herzen: Amen. Jes 55,10f

Kirchengebet:

**G: Amen.**

**BEICHTE**

Lied: Gesangbuch – Nr. .... **136**

1. Auf Christi Himmelfahrt allein / ich meine Nachfahrt gründe /  
und allen Zweifel, Angst und Pein / hiermit stets überwinde.  
/ Denn weil das Haupt im Himmel ist, / wird seine Glieder Je-  
sus Christ / zur rechten Zeit nachholen.
2. Weil er gezogen himmelan / und große Gab empfangen, /  
mein Herz auch nur im Himmel kann, / sonst nirgends, Ruh  
erlangen. / Denn wo mein Schatz ist kommen hin, / da ist  
auch stets mein Herz und Sinn, / nach ihm mich sehr verlan-  
get.<sup>1</sup> <sup>1</sup> Mt 6,21
3. Ach, Herr, lass diese Gnade mich / von deiner Auffahrt spü-  
ren, / dass mit dem wahren Glauben ich / mag meine Nach-  
fahrt zieren / und dann einmal, wann dirs gefällt, / mit Freu-  
den scheiden aus der Welt. / Herr, höre doch mein Flehen!

*P: Beichtvermahnung*

**G: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir, alle meine Sünde und Missetat, womit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewig wohl verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich, durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das unschuldige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu Christi, du wollest mir armen, sündhaften Menschen, gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünden vergeben und mir zu meiner Besserung, deines Heiligen Geistes Kraft verleihen. Amen.**

*P: Lossprechung*

**Lied:** Gesangbuch – Anhang ..... S.21

1. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze / und gib mir einen neuen, gewissen Geist. / Verwirf mich nicht, / verwirf mich nicht von deinem Angesicht, / von deinem Angesicht / und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.
2. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe / und er, der freudige Geist, erhalte mich. / Wasche mich wohl, / wasche mich wohl / von meiner Missetat, / von meiner Missetat / und reinige mich von meiner Sünde.

*P: Der Herr sei mit euch.*

**G: Und mit deinem Geist.**

*P: Die Herzen in die Höhe.*

**G: Erheben wir zum Herren.**

*P: Lasset uns Dank sagen dem Herrn unserm Gotte.*

**G: Das ist würdig und recht.**

*P: Vorbereitungsgebet*

**G: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Voll sind Himmel und Erdreich seiner Ehre. Hosianna, Hosianna in der Höhe. Gebenedeit sei Marien Sohn, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna, Hosianna in der Höhe.**

Vaterunser:

**G: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Einsetzungsworte

**G: |:Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. :| Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.**

Abendmahlsgang

Die Glieder der Gemeinde, die sich zuvor angemeldet haben, gehen nun zum heiligen Abendmahl.

Lied(er): während des Abendmahlsanges:

Gesangbuch – Nr. .... **251**

Jesaja dem Propheten das geschah, dass er im Geist den Herren sitzen sah auf einem hohen Thron in hellem Glanz, seines Kleides Saum den Chor füllet ganz. Zwei Serafim<sup>1</sup> standen bei ihm daran, sechs Flügel sah er einen jeden han<sup>2</sup>, mit zwein verbargen sie ihr Antlitz klar, mit zwein bedeckten sie die Füße gar und mit den andern zwein sie flogen frei, und einer rief zum andern mit Geschrei: „Heilig ist Gott, der Herre Zebaoth, sein Ehr die ganze Welt erfüllet hat.“ Ihr Schall bewegte Schwell und Balken gar, das Haus auch ganz voll Rauch und Nebel war.

<sup>1</sup> Engel; <sup>2</sup> haben

Lied: Gesangbuch – Nr. .... **139**

1. Gott fährt auf zum Himmel / mit frohem Jubelschall, / mit prächtigem Getümmel / und mit Posaunenhall. / Lobsingt, lobsinget Gott, / lobsingt, lobsingt mit Freuden / dem Könige der Heiden, / dem Herren Zebaoth!
  2. Der Herr wird aufgenommen, / der ganze Himmel lacht; / um ihn sind alle Frommen, / die er hat freigemacht. / Es holen Jesus ein / die starken Cherubinen<sup>1</sup>, / den hellen Serafinen<sup>2</sup> / muss er willkommen sein.
- <sup>1+2</sup> Engel
3. Wir leb'n von seinem Siege, / der unser Haupt erhöht; / wir wissen zur Genüge, / wie man zum Himmel geht. / Der Heiland geht voran, / will nicht zurück uns lassen, / er zeigt uns die Straßen, / er bricht uns sichre Bahn.

4. Wir sollen himmlisch werden, / es schafft der Herr uns Platz;  
/ wir gehen von der Erde / dorthin, wo unser Schatz. / Ihr Herzen,  
macht euch auf! / Wo Jesus hingegangen, / dahin sei das Verlangen,  
/ dahin sei euer Lauf.
5. Lasst uns zum Himmel springen / mit herzlicher Begier, / lasst  
uns zugleich auch singen: / Dich, Jesus, suchen wir, / dich, o  
du Gottessohn, / dich Weg, dich wahres Leben, / dem alle  
Macht gegeben, / dich unsres Hauptes Kron.
6. Hinweg mit deinen Schätzen, / du trügerische Welt, / dein  
Gut kann nicht ergötzen. / Weißt du, was uns gefällt? / Der  
Herr ist unser Preis, / der Herr ist unsre Freude / und köstliches  
Geschmeide, / zu ihm geht unsre Reis'.
7. Wann wird es doch geschehen, / wann kommt die liebe Zeit,  
/ dass wir ihn werden sehen / in seiner Herrlichkeit? / Du Tag,  
wann wirst du sein, / dass wir zu ihm gelangen, / in Liebe ihn  
umfassen? / Komm, stelle dich doch ein.

**Lied:** Gesangbuch – Nr. .... **294**

1. Ich weiß, woran ich glaube, / ich weiß, was fest besteht, /  
wenn alles hier im Staube / wie Sand und Staub verweht. /  
Ich weiß, was ewig bleibet, / wo alles wankt und fällt, / wo  
Wahn die Weisen treibet / und Trug die Klugen prellt.
2. Ich weiß, was ewig dauert, / ich weiß, was nimmer lässt,<sup>1</sup> /  
mit Diamanten mauert / mirs Gott im Herzen fest, / ja recht  
mit Edelsteinen / von allerbesten Art / hat Gott der Herr den  
Seinen / des Herzens Burg<sup>2</sup> verwahrt.      <sup>1</sup> was nie vergeht; <sup>2</sup> Ps 18,3
3. Ich kenne wohl die Steine, / die stolze Herzenswehr, / sie fun-  
keln ja mit Scheine / wie Sterne schön und hehr<sup>1</sup>. / Die Steine  
sind die Worte, / die Worte hell und rein, / wodurch die  
schwächsten Orte / gar feste können sein.      <sup>1</sup> prachtvoll

4. Auch kenn ich wohl den Meister, / der mir die Feste baut; /  
er heißt der Fürst der Geister,<sup>1</sup> / auf den der Himmel schaut,  
/ vor dem die Serafinen<sup>2</sup> / anbetend niederknien, / um den  
die Engel dienen: / Ich weiß und kenne ihn.

<sup>1</sup> Herr der himmlischen Heere; <sup>2</sup> Jes 6,2

5. Das ist das Licht der Höhe, / das ist mein Jesus Christ, / der  
Fels, auf dem ich stehe, / der diamanten ist, / der nimmer-  
mehr kann wanken, / der Heiland und sein Wort, / die  
Leuchte der Gedanken, / die leuchtet hier und dort.

**Lied:** Gesangbuch – Anhang ..... S.26

Herre, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du ge-  
sagt hast. Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehn, den  
du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die  
Heiden und zu Preis deines Volks Israel. Ehr sei dem Vater und  
dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt  
und immerdar und in Ewigkeit. Amen.

Versikel: (Nr.708 / S.160)

*P: Christus wurde aufgehoben zum Himmel, Halleluja,*

**G: und setzte sich zur Rechten Gottes, Hal- / le- \ lu- \  
ja.**

*P: Der Herr sei mit euch.*

**G: Und mit deinem Geist.**

Dankgebet:

**G: Amen.**

Entlassung:

*P: Gehet hin im Frieden des Herrn!*

**G: Gott sei ewiglich Dank!**

Segen

**G: Amen.**

**Schlusslied:** Gesangbuch – Nr. .... **140,4**

Das Lied „Mit Jauchzen freuet euch!“ können wir aus lizenzrechtlichen Gründen hier leider nicht mit abdrucken. Sie finden das Lied jedoch im Lutherischen Gesangbuch, das Sie in der [ConcrodiaBUCHHandlung](#) Zwickau kaufen können.

\*\*\*


Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

Sonntag 9.00 Uhr zum Gottesdienst  
anschließen Gemeindeversammlung

---

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfner Str. 9

 03 75 / 789 616  [stjohannesgemein.de](http://stjohannesgemein.de)  [pfarrer.mherbst@elfk.de](mailto:pfarrer.mherbst@elfk.de)